



Prüfungsprogramm aus Philosophie für externe Kandidatinnen und Kandidaten

Dieses von den Lehrpersonen der Fachgruppe „Philosophie“ heraus gegebene Prüfungsprogramm stellt eine Konkretisierung des Fachcurriculums dar und kann als Wegweiser zur Vorbereitung von Eignungs- und Ergänzungsprüfungen dienen. Die zitierte Literatur und die Werke sind in der Schulbibliothek zu finden. Die Fachgruppe empfiehlt zudem den Ankauf von einem Standardwerk wie zum Beispiel:

- Hans Joachim Störig: Kleine Weltgeschichte der Philosophie
- Wolfgang Röd: Geschichte der Philosophie: Band I und II

4. Klasse

1. Griechische und römische Philosophie nach Aristoteles

a) Der Hellenismus

b) Die Stoiker

- Mark Aurel
- Seneca
- Die stoische Ethik (Grundmerkmale)

c) Die Epikureer

(Für das Studium der griechischen und römischen Philosophie empfiehlt die Fachgruppe die Lektüre im Werk von Hans Joachim Störig: „Kleine Weltgeschichte der Philosophie“)

2. Die Philosophie des Mittelalters

a) Die Patristik (Allgemeines)

b) Augustinus („Cogito, ergo sum“, die Dreieinigkeitslehre)

(Siehe hierfür: Hans Joachim Störig: „Kleine Weltgeschichte der Philosophie“)

c) Drei Beweise für die Existenz Gottes: Der Teleologische Beweis, der Kosmologische Beweis, der Ontologische Beweis



d) Die Scholastik (der Universalienstreit)

e) Schwerpunkt: Das Religionsproblem

Die Auseinandersetzung mit dem Problem der Religion dient dazu einen umfassenden Überblick über folgende Bereiche zu erhalten: Augustinus: Zeit und Ewigkeit; Religion-Religionen; Begriffe: Monotheismus, Polytheismus, Theismus, Deismus, Pantheismus, Atheismus, Agnostizismus; Religionskritik antik; Religionskritik der Neuzeit.

(Siehe hierfür: Fischill Christian: Philosophie: Kapitel VIII, S.188-197)

f) Thomas von Aquin

(Siehe hierfür: Willhelm Weischedel: Die philosophische Hintertreppe: Thomas oder der getaufte Verstand, S.99-109)

3. Das Zeitalter der Renaissance und des Barock

a) Soziale und politische Umwälzungen an der Schwelle der Neuzeit- Neues Rechts- und Staatsdenken (Machiavelli, Grotius, Hobbes, Morus)

(Siehe hierfür: Hans Joachim Störig: „Kleine Weltgeschichte der Philosophie“, S.329-336)

b) Descartes

- Allgemeines zu Descartes
- Die Selbstvergewisserung als Grundlage allen Wissens: Erste Meditation und zweite Meditation

(Siehe hierfür: Zugänge zur Philosophie, Grundband für die Oberstufe; S. 143-149)

c) Leibniz

- Leben und Schriften
- Grundgedanken der Leibnizschen Philosophie (die Monadenlehre, die prästabilierte Harmonie, Theodizee)

(Siehe hierfür: Hans Joachim Störig: „Kleine Weltgeschichte der Philosophie“)



4. Die Philosophie der Aufklärung

- a) Die Konzeption der Aufklärung: Geschichtlicher Fortschritt als kontinuierliches Prinzip: Immanuel Kant: Was ist Aufklärung?

(Siehe hierfür: Zugänge zur Philosophie, Grundband für die Oberstufe; S. 383-385)

- b) Englischer Empirismus

- Locke
- Hume

(Siehe hierfür: Hans Joachim Störig: „Kleine Weltgeschichte der Philosophie“)

- c) Frankreich

- Charles de Montesquieu: Die Sicherung der Freiheit durch Gewaltenteilung
- Jean-Jacques Rousseau: Demokratie als Herrschaft des Volkes

(Siehe hierfür: Zugänge zur Philosophie, Grundband für die Oberstufe; S. 325-327 und 332-333)

- d) Immanuel Kant

- Die Ethik Kants

(Siehe hierfür: Zugänge zur Philosophie, Grundband für die Oberstufe; S. 225-241)

- Kant oder die Pünktlichkeit des Denkens

(Siehe hierfür: Wilhelm Weischedel: Die philosophische Hintertreppe: Thomas oder der getaufte Verstand, S.195-207)

- e) Schwerpunkt Ethik

- Begriffsklärung
- Ethische Grundpositionen (Probleme, Konflikte, Dilemmata, Teleologische Konzepte, Hedonismus, Eudämonismus, Machiavellismus, Mitleidsethik, Utilitarismus)

(Siehe hierfür: Fischill Christian: Philosophie: Kapitel III, S. 66-75)